

Eine Taube wird Hoffnungsträger*in

Ein bisschen fühlt es sich immer noch so an wie in Noahs Arche. Und zwar seit langer Zeit. Wir können nicht so, wie wir gerne wollen, und fragen uns: Wann hört das endlich auf? Es ist eine Taube, die irgendwann ein Zweiglein der Hoffnung bringt. Hier ist eine kleine Taube #hoffnungsträger*in.

Zugleich ist sie das Zeichen des Heiligen Geistes – jener Kraft, die es uns ermöglicht, uns über unsere inneren und äußeren Grenzen zu erheben. Die Kraft der Inspiration – diese Kraft Gottes – feiern wir an Pfingsten.

Wir laden alle Menschen und Gemeinden in der Nordkirche und darüber hinaus dazu ein, kleine Origami-Tauben zu basteln und auf #hoffnungswegen zu verbreiten. Unsere Bastelanleitung für die Origami-Taube gibt es hier:

<https://www.nordkirche.de/gemeindeportal/material-hoffnungswege>

Mit der Faltanleitung können Sie Schritt für Schritt Ihre eigene Origami-Taube als Hoffnungsträger*in basteln. Unsere Vorlagen eignen sich zum Bemalen oder um sie auf farbigem Papier auszudrucken (Blanko-Vorlage). Wahlweise bieten wir auch eine Regenbogenvariante sowie eine Pfingstrotvariante an. Und: wenn Sie das Papier einmal genau anschauen, sehen Sie die Noten von „Schiff ahoi“, unserem Lied für die #Hoffnungswege.

Wir freuen uns über Fotos der Origami-Tauben in unserer Facebookgruppe „Hoffnungsträger*innen“ oder auf Instagram #Hoffnungswege #Hoffnungsträger*in

Unsere Ideen dazu:

- Ruft Menschen aus eurer Gemeinde dazu auf, zu Hause zu basteln und die ganze Kirche voller Origami-Tauben als Zeichen dieses Geistes zu hängen!
- Hängt sie an Orte, die euch inspirieren, oder verschenkt sie an Hoffnungsträger*innen, die euch inspirieren!
- Bestimmt lassen sich auch Pfingst- und Maibäume wunderbar mit kleinen Origami-Tauben behängen!
- Verschenkt sie bei Taufen und Konfirmationen – als Zeichen des Gottesgeistes, der das Kind bzw. die Jugendlichen begleiten und erfüllen möge!
- Nutzt sie bei thematischen Einheiten zum Thema Frieden – im Religionsunterricht oder der Konfirmandenarbeit.
- Druckt die Bastelanleitung in eurem Gemeindebrief ab, stellt sie als Angebot auf eure Website.
- Lasst Tauben in euren Pfingstgottesdiensten falten, nachdem Bitten und Wünsche darauf geschrieben oder gemalt wurden.
- Lasst Tauben als Hoffnungsträger*innen öffentlichkeitswirksam aus dem Pfingstgottesdienst in die Welt hinaus fliegen – eventuell mit einer kleinen Hoffnungsbotschaft versehen.
- Schickt einander kleine „Brieftauben“ als Zeichen der Hoffnung und Inspiration und ladet euch dazu die Faltanleitung für einen Briefumschlag herunter:
<https://www.nordkirche.de/gemeindeportal/material-hoffnungswege>
- Mit der Brieftaube können auch tröstliche und hoffnungsvolle Pfingstgrüße oder Frühjahrsgrüße zu Menschen fliegen, die immer noch viel zu einsam sind.
- Lasst die Tauben nicht nur an Pfingsten fliegen, sondern auch in der Sommerzeit: Der Geist der Hoffnung hat eine große Reichweite.
- ...

Eine Idee aus dem Werk Kirche im Dialog und dem Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordkirche.